NEWS

Geschäftsstelle
Römerhof, Bülacherstr. 100
8302 Kloten
Telefon 044 942 55 72
Telefax 044 942 55 73
sekretariat@okv.ch

Pressestelle
Pia Straw
078 890 08 31
news@okv.ch

Ressort-Jahresberichte des OKV 2009

AUSBILDUNG

Heidi Wolf

Bereits darf ich auf mein siebtes Amtsjahr zurückblicken. Meine Hauptaufgaben sind die Organisation wie auch die Durchführung der Vereinstrainerausbildung.
Das kleine, permanente Instruktorenteam für die Vereinstrainer- und J+S-Leiterausbildung unterrichtete durch hervorragende Zusammenarbeitet die verschiedenen Kurse mühelos. Die Lehrpläne werden in Zusammenarbeit mit J+S, dem ZKV und SVPS stetig auf den neusten Stand gebracht und weiter entwickelt.
Der dreijährige Lehrgang beinhaltet jeweils im Frühling und Herbst einen dreitägigen Zentralkurs. Während der Ausbildungszeit besuchen die KursteilnehmerInnen jeweils einmal einen zweitägigen Dressur-, Spring- und CC-Kurs sowie einen eintägigen Parcoursbauerkurs. Nach den absolvierten 25 Tagen Ausbildung und bestandener Abschlussprüfung werden sie an der DV des OKV brevetiert.
Im 2009 schlossen elf KandidatInnen die J+S Leiterprüfung und neun die Vereinstrainerausbildung erfolgreich ab.
Für den engagierten Einsatz möchte ich mich bei allen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, herzlich bedanken.
Bedanken möchte ich mich auch bei Natascha Gathen und Markus Wiesli für die gute Zusammenarbeit und das zur Verfügung stellen der Pferdesportanlage in Elgg.
Ich wünsche allen eine frohe Weihnachtszeit, viel Freude mit den Pferden und ein erfolgreiches 2009.

Heidi Wolf

BREITENSPORT

Peter Bürgler

Eine Ära geht zu Ende und der Breitensport, oder die Freizeitreiterei, wie man die Tätigkeiten rund um das Pferd ausserhalb der etablierten Pferdesportarten nennen will, wird ab nächstem Jahr neue Formen und einen neuen Namen bekommen.
Das Ressort Breitensport hat sich seit seinem Bestehen stets gewandelt, neue Sportarten kamen dazu, so zum Beispiel Vierkampf, Voltige, Pferd und Umwelt und weitere. Aus Pferd und Umwelt wurde Recht und Umwelt sowie wieder ein eigenständiges Ressorts. Auch Vierkampf, Voltige und Endurance wurden letztes Jahr eigenständige Ressorts.
Im neuen Breitensport-Ressort kommen nach einem Jahr Endurance und Western zusammen mit Gymkhana und Patrouillenritt.
Der OKV wird seine Aufgabe fortsetzen und den Vereinen weitere Grundlagen bieten, mit denen sich die Freizeitreiter stärker im Verein integrieren können.
Mit Freude bemerke ich, dass viele Vereine und Clubs bestrebt sind, den Freizeitreitern Möglichkeiten zu geben, sich auch sportlich, bei Freizeitwettkämpfen/kursen für den Verein einzusetzen. Auch wenn diese Aktivitäten von den einen oder anderen nicht immer verstanden werden, können die Freizeitreiter ihrem Freund Pferd damit vieles beibringen, was ihnen bei Ausritten oder in kritischen Situationen sicher hilft.
Die Freizeitreiter sowie alternative Ausbildungsarten werden die Zukunft und Stützen der Vereine werden, dies ist dem OKV bewusst.
Berichte der heutigen Sparten des Ressort Breitensport:

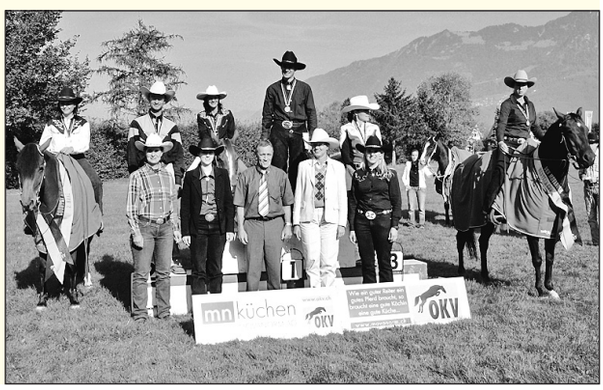
Gymkhana

Ich will mich nochmals bei den Vereinen von den Sektoren 1 bis 6, die ein OKV Gymkhana durchgeführt haben, recht herzlich bedanken.
Der Sektor 5 machte den Anfang, das erste OKV-Gymkhana fand am 1. April an der Offa in St. Gallen statt. Am 17. Mai ging es nach Seon, in den Sektor 1 zum Reitverein Hallwil. Nur eine Woche später, am 23. Mai, war Reitverein Würenlos aus dem Sektor 2 Gastgeber. Peter Bürgler machte in Wetzikon für den Reitverein Wetzikon im Sektor 4 das nächste Gymkhana. In Wetzikon wurden das erste Mal auch die Führpersonen der Stufen 0 und 0+ bewertet, was ich sehr gut finde, denn die Führperson ist nur als Sicherheit da, um bei Problemen einzugreifen und nicht, um das Pony oder Pferd durch den Parcours zu führen. Nun ging es am 22. August nach Bühler in den Sektor 6 zum Reitverein Gais. Im Hosenruck fand am 19. September das Gymkhana vom RV am Nollen statt. Und zu guter Letzt wurde der Final in Wald am 27. September vom RV Wald durchgeführt.
Bei Peter Bürgler möchte ich mich auch noch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Leider verlässt er uns auf die Delegiertenversammlung.
Alles Gute in Haus und Stall für das 2010.

Jonny Roth

Patrouillenritt

Auf Anfang 2009 habe ich das Ressort Patrouillenritt von Roli Zgraggen übernommen, und freute mich auf die bevorstehende Saison mit je einem Patrouillenritt pro Sektor. Der erste Patrouillenritt fand am 5. April auf dem Pfannenstiel statt, und die Saison wurde mit dem Final am 10. Oktober in Bichelsee abgeschlossen.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und zuständigen Personen für die zuverlässige Organisation dieser Veranstaltungen herzlich bedanken. Ich selber war an drei Qualifikationsritten sowie dem Final anwesend. Während dem Ritt sowie auch bei der Rangverkündigung konnte ich viele zufriedene Gesichter sehen. Alle Ritte waren sehr gut organisiert und die zu bewältigenden Posten interessant und abwechslungsreich gestaltet.
In erster Linie soll an einem Patrouillenritt der Spass und die Freude über die vielfältigen und interessanten Aufgaben im Vordergrund stehen. Aber es wird auch jedem Teilnehmer aufgezeigt, wo die Schwächen und Stärken im Zusammenspiel von Pferd und Reiter liegen. Im Patrouillenritt spielt das gegenseitige Vertrauen, nicht nur zwischen Pferd und Reiter, sondern auch gegenüber dem Partner eine grosse Rolle, und mit der Erfahrung und etwas Glück stimmt dann am Ende des Tages auch die Klassierung.
Seit diesem Jahr haben Patrouillenritt-Equipen die



Möglichkeit, in allen Sektoren zu starten und wir erhofften uns damit die zuletzt leider stagnierenden Teilnehmerzahlen wieder etwas anzukurbeln. Leider waren an diversen Ritten trotzdem nur wenige OKV-Equipen am Start. Ich möchte an dieser Stelle alle Vereine ermuntern, mit einer Equipe an einem OKV-Patrouilleritt an den Start zu gehen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr alle Gute, viel Spass an den OKV Veranstaltungen 2010 und Gesundheit in Haus und Stall.

Reto Zimmermann

Ich bedanke mich bei den vielen Organisatoren und Helfern, welche mit viel Fantasie und Geschick die verschiedenen Anlässe organisierten und durchführten. Einigen wurde erst als sie an die Sache gingen bewusst, wie viel Arbeit hinter einem Gymkhana oder einem Patrouillenritt steckt. Alle konnten am Schluss auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und viele Erfahrungen sammeln.
Auch in diesem Jahr hatte es das Ressort Breitensport nicht einfach, Organisatoren zu finden.
An dieser Stelle mein Aufruf wagt es und macht was für die Freizeitreiter in eurem Verein, sie geben es euch doppelt und dreifach zurück.
Meldet euch, wenn ihr seht, dass in eurem Sektor noch ein Breitensportanlass offen ist.
Nun möchte ich aber allen danken, die mich immer wieder unterstützt haben und mir meine Arbeit als Chef OKV Breitensport erleichtert haben. Zwei Jahre durfte ich die Sparte Patrouillenritt leiten, bevor ich das Ressort Breitensport in Davos vor sieben Jahren übernahm. Nun ist es an der Zeit, die Geschicke in andere Hände zu legen. Ich wünsche Gaby Müller, die das neue Ressort ad interim leiten wird, alles Gute und Gelingen.
Allen wünsche ich Gesundheit und Glück in Haus und Stall sowie viel Spass an den künftigen OKV Breitensport Veranstaltungen 2010.

Peter Bürgler

CONCOURS COMPLET

Yvonne Bont

Für das Jahr 2009 bestand unsere Kommission aus erfahrenen und kompetenten Mitgliedern, welche auch in dieser Saison viel für unseren Sport geleistet haben. Das ist zum Beispiel unsere neueste Errungenschaft Jrina Giesswein, welche mit ihrer internationalen CC-Erfahrung das Coaching übernommen hat und mit Engagement bewiesen hat, dass viele Reiter davon profitieren möchten. Danièle Kaufmann ist unsere Reitlehrerin, welche gleichzeitig auch im Newcomersprojekt des OKV involviert ist und deshalb viele positive Inputs in unsere Kommission bringt. Karin Omran-Marty ist die Presseverantwortliche und dank ihr waren wir in der vergangenen Saison sehr präsent in der PferdeWoche. Natürlich nicht zu vergessen sind unsere erfahrenen und im Sport sehr anerkannten Mitglieder wie Conrad Schär (Offizielle), Jörg Bodenmüller (Vize-Chef) und Philipp Kühne (Reiterverantwortlicher).
Mit dieser Zusammensetzung haben wir in diese Saison erfreulich viel erreicht, haben aber nach wie vor viele Visionen auch für die Zukunft!
Ich als Chefin dieses Ressorts bringe meine Erfahrungen vor allem über Veranstaltungen respektive deren Auswertungen ein. Rund zehn bis fünfzehn CC-Veranstaltungen werte ich mit meinem Team als MYBO aus.
Als würdigen Startschuss für die CC-Saison diente unser alljährlicher CC-Treff im März. Paul Weier hat vielen interessierten CC-Reitern, Betreuern, Organsiatoren, Offiziellen und Freunden einen interessanten Rückblick im Militarysport ermöglicht! Anschliessend wurden die guten Leistungen vom Jahr 2008 geehrt.

Kurse

Unser CC-Indoor-Kurs in Elgg erfreute sich einer grossen Beliebtheit. Da andere Vereine auf den Geschmack gekommen sind, selbst solche Kurse anzubieten, wird sich der OKV in Zukunft höchstens an der Organisation beteiligen, die Durchführung jedoch den Vereinen selbst überlassen.
Das CC-Sturztraining wurde in Zusammenarbeit mit dem Judo-Team Bülach ausgeschrieben und sehr erfolgreich durchgeführt. Viele ReiterInnen waren erstaunt, wie wichtig korrektes Abrollen ist. Die Routine kann aber nur ausgebaut werden, wenn diese Übungen regelmässig trainiert werden!
Der neue Kurs Richten für Reiter musste wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Wir nehmen an, dass der Zeitpunkt und der Name des Kurses nicht optimal gewählt waren, verschieben eine Neuauflage auf das Jahr 2011.
Die Geländekurse in Bülach und Frauenfeld konnten mit Erfolg durchgeführt werden, diese gaben den definitiven Start in die neue Saison.

CC- und KP-Veranstaltungen

Im gesamtschweizerischen Vergleich liegt der OKV sehr weit vorne, was die Durchführung von CC-Veranstaltungen anbelangt. Neun CC-Veranstaltungen, vier Kombinierte Prüfungen und 23 OKV-Jump Green (& Style) Prüfungen sind eine erfolgreiche Bilanz, welche durch der perfekt organisierten OKV-Vereinsmeisterschaft in Mettmenstetten – organisiert vom KV Affoltern – abgerundet wurde. Dieses Jahr war der OKV mit der Durchführung des Finals der Regionalverbände betraut. Die Warmblutpferdezucht Kloten führte in Bülach eine wunderschöne Veranstaltung durch, welche leider – jetzt schon zum zweiten Mal – vom Wetterglück verlassen war.

OKV Jump Green mit Greeny-Cup

Rund 337 Juniorinnen und Junioren sind in der Wertung für den Greenycup 2009 aufgeführt. Insgesamt starteten rund 1500 ReiterInnen in den 17 OKV Jump Green Veranstaltungen! Ein positiver Aspekt des Greenycup 2009 war sicherlich die Vergabe der Harmoniepunkte, denn die Springrichter durften an jeweils fünf Paare im Alter von 10 bis 20 Jahren Harmoniepunkte vergeben. Diese Harmoniepunkte sollten den ReiterInnen zeigen, was wir auf dem Platz sehen möchten. Sei dies ein besonders zurechtgemachtes Pferd oder ein Paar, das einen sehr positiven Eindruck hinterliess. Die ersten drei Reiterinnen in der Jahreswertung haben gleichzeitig auch am meisten Harmoniepunkte gesammelt.

OKV Jump Green & Style «der grosse Bruder»

Der «grosse Bruder» vom OKV Jump Green & Style wurde durch unser Ressort auf diese Saison lanciert, damit es eine nächste Stufe nach dem OKV Jump Green gibt. Dies gelang uns und auch hier übertrafen die Nennungen unsere Erwartungen. Rund 346 Starts bei sechs Veranstaltungen setzten sich dem Urteil der Stilrichter aus.

CC-Stilcup B2

Ein Projekt, welches in Zusammenarbeit mit den anderen Regionalverbänden sowie dem Swisseventingclub in diesem Jahr auf neun CC-Veranstaltungsplätzen durchgeführt wurden. Allein im OKV-Gebiet wurden sechs Stilcups angeboten, was für die innovativen Veranstalter aus dem OKV spricht.

Veranstalter-Qualitätssicherung

Auch in dieser Saison haben sich viele CC-TeilnehmerInnen an der QS-Befragung beteiligt. Die Befragten konnten eine Veranstaltung anhand verschiedener Kriterien beurteilen und diejenigen Veranstalter, welche am meisten Lob von den Reitern erhalten haben, profitieren von zusätzlichen Beiträgen aus dem Ressort CC des OKV. Gewonnen hat der KV Kloten (CC Birchwil) vor dem Reitverein Klettgau (CC Oberhallau) und dem KV Dübendorf (CC Dübendorf). Herzlichen Glückwunsch! Natürlich ist diese Befragung sehr subjektiv, spielte zum Beispiel auch das Wetter eine grosse Rolle.

Juniorencup 2009

An elf Qualifikationsprüfungen konnten sich über 42 Reiterinnen und Reiter im J+S-Alter (10 bis 20 Jahre) für den Final in Werdenberg qualifizierten. Am 17. Oktober führte der RV Werdenberg den Final mit zwölf TeilnehmerInnen durch.

Coaching

In dieser Saison meldeten sich rund 64 «Neulinge» für das OKV-Coaching an. Mit 24 Coaches wurden diese Reiterinnen und Reiter während des gesamten Veranstaltungstages betreut, um ihnen den Einstieg in die CC-Szene zu erleichtern.

Aus sportlicher Sicht

Auch in diesem Jahr kommt die Elite-Schweizermeisterin aus dem OKV-Gebiet: Leslie-Ann Weiss gewann in Radolfzell die Elite-SM, herzlichen Glückwunsch!

Yvonne Bont

DRESSUR

Barbara von Grebel

Wie gewohnt startete unser OKV-Jahr mit den Dressurkursen. Einmal mehr war das Interesse (leider) beschränkt. Der OKV fühlt sich «der Basis verpflichtet» und ist deshalb bestrebt, seinen Mitgliedern auch in Sachen Ausbildung ein Angebot zu machen. Nutzen müsst Ihr es aber schon selbst!

Los ging es mit den Dressurwettbewerben in 2009 mit einer Mannschaftsdressur und einer Quadrillenprüfung.

Die Mannschaftsdressur war gut besetzt und hat sich in der heutigen Form bereits fest im OKV-Kalender etabliert. Einen Antrag aus einem der Sektoren, diese Prüfung in ähnlicher Form durchzuführen wie der OKV-Cup im Springen, mussten wir ablehnen.

Zum einen ist dies zeitlich nicht machbar (acht Reiter pro Gruppe ist das Maximum; man rechne …), zum andern ginge auf Grund des extremen zeitlichen Rahmens, der Mannschaftsgedanke völlig verloren.

Ich weise an dieser Stelle gerne nochmals daraufhin, dass eine Mannschaftsdressur mit jedem normal gearbeiteten Spring- oder Freizeitspferd, bestritten werden kann. So gesehen muss es möglich sein, in jedem Verein drei ReiterInnen zu finden, die aus Plausch diese Aufgabe in Angriff nehmen. Die Mannschaftsdressur muss nicht nur tierischer (Dressur-) Ernst sein! Die Kameradschaft sollte im Vordergrund stehen!

Enttäuscht waren wir über das erneut schwache Interesse an der Quadrillenprüfung, trotz Reglementsänderungen, die massive Erleichterungen bedeuteten.

Ein zusätzlicher Aufruf an die Sektorenchefs sowie ein Informationsschreiben in der «PferdeWoche» haben ihre Wirkung ebenfalls verfehlt.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die Quadrillenprüfung aus dem OKV-Kalender zu streichen.

Auf grosses Interesse stösst hingegen der Tag der Jugend. Dutzende von Kindern und Jugendliche nehmen jedes Jahr wieder voller Freude und Eifer an diesen Wettbewerben teil. Leider trifft man ab und zu auch auf Paare, die den gestellten Aufgaben (noch) nicht gewachsen sind. Ich möchte den Eltern des Nachwuchses ans Herz legen, auf jeder Stufe der Ausbildung fachmännische Hilfe in Anspruch zu nehmen, um ihren Kindern eine solide Grundausbildung zu ermöglichen und Enttäuschungen zu ersparen.

Die CD-Qualifikationsprüfungen liefen alle reibungslos ab und am Final hatten wir in jeder Stufe sowohl anzahl- als auch qualitätsmässig gut besetzte Felder. Dies erfreut, auch wenn ich mir wünsche, dass das eine oder andere Paar den Schritt in eine höhere Stufe wagt. Das Reglement wurde für 2010 diesbezüglich leicht angepasst. Es kann ab Anfang 2010 auf der OKV-Homepage abgerufen werden.

Neue Wege wollen wir gehen in Hinsicht auf die Dressur SM Kategorie R. Unsere OKV-Paare tun sich oft schwer mit den geforderten Aufgaben (L 16 und L 18). Dies mit Sicherheit unter anderem, weil die Programme schlicht zuwenig unter Concoursbedingungen geritten werden können und somit das Training zuhause auf andere Programme ausgerichtet ist.

Neu wollen wir 2010 die fünfte und sechste CD Quali erschweren und am Final schliesslich die geforderten SM-Programme ausschreiben: L 15 oder L 16 als erstes, L 18 als zweites Programm.

Zudem werden wir 2010 als Testphase nutzen, den Paaren eine zusätzliche Möglichkeit für die Qualifikation zur SM Kategorie R zu bieten. Es wird an den Dressurtagen in Grüningen (Juni 2010) ein offizielles L 18 ausgeschrieben (generell offen für R-Reiter gemäss Reglement SVPS), woraus sich die vier besten OKV-Paare direkt für den OKV-Final wie auch für die SM qualifizieren. Die Qualifikation unterliegt allerdings bestimmten Auflagen (unter anderem muss mindestens 62 Prozent erreicht worden sein).

Entsprechend reduziert sich die Anzahl Paare, die sich über den Final für die SM qualifizieren. Details sind ab Januar 2010 im «Reglement für OKV-Dressurprüfungen» auf der OKV-Homepage abrufbar.

Das Ressort Dressur ist bereit für 2010!

Barbara von Grebel

ENDURANCE

Doris Frei

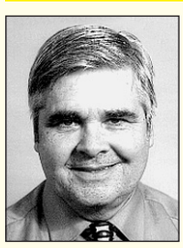
Im 2010 gibt es im OKV ein neues Ressort unter dem Namen «Freizeit». Auch Endurance wird dann unter dem neuen Ressort im OKV vertreten sein.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder etwas bewegen. Alle unsere Kurse wurden gut besucht und ich bekam ein sehr gutes Echo von den Teilnehmern. Dank dem OKV konnten wir einen neuen Distanzreitverein gründen

(Distanzreitverein Endurance, Telefon 079 669 43 17) und haben in der Zwischenzeit auch schon einige Mitglieder. Der neue Verein arbeitet mit dem Leitungsteam Endurance eng zusammen und ist vor allem für Junioren und Anfänger da. Viele Anfragen von Endurance-interessierten Reitern haben uns dazu bewogen, im Jahr 2010 wieder einige Endurance-Kurse durchzuführen. Grosses Interesse und Nachfrage habe ich festgestellt im Jahr 2009, besteht vor allem in Sachen Pflege, Training, Ernährung und Vorbereitung eines Pferdes auf einen Distanzritt. Diese Themen werden sicher in den Kursen 2010 behandelt werden. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl an unseren Kursen und Ritten im 2010.

Doris Frei

FAHREN



Peter Koradi

27 Vereine kämpften 2009 um die Qualifikation für den Final in Bülach. Die Anzahl von 27/28 Equipen ist nun schon über Jahre konstant. Es wäre sicher schön, wenn die Anzahl auf 35 bis 40 Equipen anwachsen würde, aber dafür fehlen im Augenblick wohl die Fahrer. Wenn man aber die beachtliche Zahl erfolgreicher Fahrerbrevetabsolventen anschaut, müssten da doch eigentlich noch viele Fahrer vorhanden sein, die von den Vereinen motiviert werden könnten einen Versuch zu starten. Der Fahrcup ist sicher eine gute Einsteigemöglichkeit. Ich habe mir diese Aufgabe für 2010 an die Fahne geheftet.

Die Aufhebung der Grössenbeschränkung für Ponyzweispänner hat sich positiv ausgewirkt.

Die Goldmedaille errang dieses Jahr der KV Klettgau, Silber ging an den Fahrclub Fehraltorf und Bronze an den Sieger 2008, die PfZG Einsiedeln.

Das OKV-Fahrchampionat fiel leider buchstäblich ins Wasser, musste doch der Jurypräsident am frühen Sonntagmorgen die Prüfungen absagen. Der Boden war nach weiteren heftigen Regenfällen in der Nacht unbefahrbar geworden.

Eine befriedigende Alternative, um das Championat doch noch durchzuführen konnte nicht gefunden werden.

Unser Kursprogramm konnte ohne Wetterprobleme erfolgreich durchgeführt werden und erfreute sich wiederum regen Zuspruchs. Nur der mehrteilige Kurs konnte mangels Anmeldungen nicht umgesetzt werden. Das lag wohl auch an der zu späten Ausschreibung und wir werden

2010 noch einen letzten Anlauf nehmen.
Leider wurde mein im letztjährigen Bericht geäusserter Wunsch nach Teilprüfungen in der Stufe 4 kaum erfüllt. Die durchgeführten Prüfungen konnten aber doch rechten Erfolg verzeichnen und es ist zu hoffen, dass 2010 diese Möglichkeit vermehrt geboten wird. Man kann eine solche Prüfung in der Stufe 4 mit etwas weniger Aufwand durchführen. zum Beispiel mit nur zwei Richtern. Da ab Januar 2010 die Resultate von der Geschäftstelle nicht mehr erfasst werden, brauchen sie auch nicht mehr genau einem Code zugeordnet werden können. Damit darf man auch etwas kreativ werden bei der Art der Prüfung. Allerdings muss das immer im Rahmen des Fahrreglementes geschehen. Und es ist unumgänglich, dass sich auch die Teilnehmer bei der Nennung an diese Regeln halten. Das gilt insbesondere für das Alter der Pferde, die Anzahl Starts, Pferdepass und ein eingelöstes Brevet oder Lizenz.
In diesem Sinne wünsche ich allen FahrsportlerInnen schon jetzt alles Gute für das nächste Jahr und danke für das Engagement und den fairen Sport in diesem Jahr.
Ein spezieller Dank geht an mein Ressort für den grossen Einsatz das ganze Jahr hindurch.

Peter Koradi

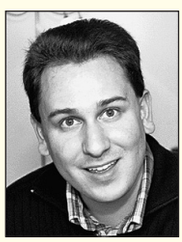
VIERKAMPF

Ernst Koller

Mit Freude und Engagement bin ich letztes Jahr in mein Amt eingestiegen. Immer wieder bin ich auf überraschende Gesichter von Vereinspräsidenten gestossen, wenn ich ihnen diesen faszinierenden Sport mit den vier Disziplinen Schwimmen, Laufen, Gruppendressur und Einzelspringen erklärt habe. Herzlichen Dank allen für das entgegengebrachte Wohlwollen und Verständnis. Die Saison begann mit einem Qualifikationsturnier an der OFFA. Qualifizeren musste man sich für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft.
Nebst den eigentlichen Disziplinen waren die Athletinnen und Athleten vor allem gefordert, gute Reitergebnisse auf zugelosten Pferden im Rummel der OFFA Messe absolvieren zu können. Weitere Qualifikationsturniere haben dann in Affoltern, Cham, Mettmenstetten, Egnach und Zug stattgefunden. Insbesondere die kombinierten Turniere Einsteiger/Junioren/Erwachsene finden immer mehr Anklang.
Damit die Buben und Mädchen auch gut auf die Saison vorbereitet waren, wurde im April ein Vierkampflager in Frauenfeld durchgeführt. Das dicht gedrängte Programm mit Dressur, Schwimmen, Springgarten, Laufen auf der endlosen Allmend sowie Mentaltraining – und dies alles eingebunden in die 12 olympischen Bausteinen zur Nachwuchsförderung – haben optimal zum ausgewählten Motto «yes we can» beigetragen. Die Erfolge blieben nicht aus. An der Schweizermeisterschaft im September 2009 in Kerns haben die OKV-Mannschaften in der Kategorie A und B den ersten Platz erreicht; nämlich in der Kategorie A (Altersjahre 16 bis 20) 1. Rang: Egnach Bodensee, in der Kategorie B (Altersjahre 10 bis 15) 1. Rang: Birkenhof Knonaueramt. Nochmals herzliche Gratulation!
Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv und verbandsübergreifend mit der Zukunft des Vierkampfes auseinandergesetzt. Bei der Übergabe des Reiterbrevets werden nun junge Reiter auf diese interessante Disziplin aufmerksam gemacht. Hier hat uns der SVPS sehr tatkräftig unterstützt. Im Weiteren hat der Verein «Vierkampfmannschaft Zug» beantragt, in den OKV aufgenommen zu werden.
Für 2010 sind nebst den traditionellen Turnieren ein gemeinsames Schweizerisches Trainingslager geplant. OKV und ZKV werden dieses zusammen organisieren. Ebenfalls werden wir neugierige und interessierte Jugendliche zu einem Schnuppertag an ein Einsteigerturnier einladen. Herzlichen Dank allen Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer für ihr Engagement. Sie haben alle zu diesem erfolgreichen Vierkampfjahr beigetragen.

Ernst Koller

KOMMUNIKATION



Andy Stutz

Der Schwerpunkt des Verbandsjahrs 2009 lag im Ressort Kommunikation bei der Erstellung neuer OKV Broschüren sowie bei der Beschaffung von neuem Werbematerial für die Vereinsveranstaltungen.

Broschüre für Mitgliederwerbung

Pünktlich zur DV in Maienfeld können zwei neue Verbandsbroschüren präsentiert werden. Eine davon zeigt die Vorteile einer Mitgliedschaft in einem Reitverein. Sie soll den OKV Vereinen dabei helfen, neue Mitglieder zu werben. Auf der Rückseite des Flyers ist Platz für eine Etikette mit den Kontaktdaten des Vereins. Der Flyer wird allen OKV Vereinen gratis in der gewünschten Menge abgegeben und ist damit ein ideales Werbeinstrument an Vereinsveranstaltungen.
Das erstmals produzierte OKV Absperrband sowie die neuen OKV Fahnen sollen einerseits die Präsenz des Verbands auf den Veranstaltungsplätzen stärken und den Vereinen andererseits praktische Dienste bei der Organisation ihrer OKV Veranstaltungen leisten.

Ausbau der Website geplant

In den vergangenen Jahren hat sich die OKV Website zur zentralen Kommunikationsdrehscheibe des Verbands entwickelt. Das Ressort Kommunikation ist mit der Aktualisierung und Weiterentwicklung der Website stark gefordert. So soll es den Vereinen bis Mitte des Jahres 2010 möglich sein, die Veranstaltungen direkt via Website beim OKV einzugeben. Auch die Adressverwaltung und die Erhebung der Mitgliederzahlen sollen zukünftig möglichst elektronisch erledigt werden. Dies wird für das Ressort Kommunikation, die OKV Geschäftsstelle sowie das Aktuariat im kommenden Jahr zu einem Grossprojekt.

Andreas Stutz

NACHWUCHS

Patricia Volpez Stern

Das zweite Jahr der «Newcomers» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurde viel gemeinsam in den Sektorentrainings, in Weekends und auch in Lagern trainiert. Altes gefestigt und einiges an Neuem dazugelernt. Nach vier Trainings in den sechs Sektoren wurde im vergangenen Jahr das fünfte Training gemeinsam in Elgg an einem Trainingstag durchgeführt. Die Jugendlichen wurden beim Abreiten und beim Parcourstraining in Kleingruppen begleitet und unterrichtet. Anschliessend wurden die Ritte anhand einer Videoaufzeichnung mit Experten zusammen analysiert und eine Standortbestimmung gemacht. Ein erster Höhepunkt war dann bestimmt die Reise nach Magglingen, wo viel Sport ohne unsere Pferde getrieben wurde. Sportlehrer verlangten einiges an Kondition, Koordination und Gleichgewicht. Teamgeist und Einsatz wurden hart geprüft beim Orientierungslauf im anspruchsvollen Gelände bei herrlichem Sonnenschein. Manch ein Newcomer war dankbar für etwas körperliche Erholung im Theorieunterricht. Spannende Themen rund ums Pferd und den Pferdesport wurden äusserst interessiert aufgenommen. Nebst etwas Muskelkater und einer zufriedenen Müdigkeit reisten alle am Sonntagabend zusammen mit einer vielseitigen Saisonplanung im Gepäck nach Hause. Die Sportsaison konnte beginnen!
Nach ersten Turnieren trafen sich die Newcomers in verschiedenen Weekends mit ihren Sportpartnern wieder. Eine optimale Einteilung nach Leistungsklassen (Brevet, Lizenz, Regionalkader, Dressur, Pony, Pferde) liessen nun eine intensive Ausbildung im Sattel zu. Eine vielseitige Grund- und Zusatzausbildung in Dressur, Springen und Gelände stehen dabei im Vordergrund. Vorlieben für eine der drei Sparten wurden schnell entdeckt, an weniger Beliebtem wurde dennoch hatnäckig weitergearbeitet.
Im Weekend der zwölf Regionalkaderteilnehmer-Springen wurde erstmals über zehn Lektionen im Mentalbereich zusätzlich unterrichtet. Dies stiess auf grosses Interesse und wurde während der Turniersaison versucht umzusetzen. Manch ein Newco-

mer auf dem Sprung vom R I ins R II musste feststellen, dass dieser Schritt doch einiges an Können abverlangt, dass seriöse Arbeit zu Hause, Wille und Biss notwendig sind und ein tolles Pferd dies nicht alles alleine richten kann. Begleitet auf verschiedenen Rasen- und Sandplatzturnieren wurde das Regionalkader von Nicole Josuran (Swiss Olympic Grundtrainerin). Viele wertvolle Erfahrungen wurden gesammelt. Misserfolge galt es kritisch zu hinterfragen, zahlreiche Erfolge wurden im Team gefeiert. Der Abschluss einer bewegten Saison war die Teilnahme an den Meisterschaften der Regionalverbände anlässlich des CSI in Humlikon. Die Einladung von Fritz Pfändler und Paul Freimüller wurde mit grosser Freude entgegengenommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem ganzen OK. Noch ist es erst wenigen Teilnehmern des Regionalkaders gelungen, den Schritt in die Nachwuchsförderung SVPS ins B-Kader zu schaffen. Einige sind jedoch im kommenden Jahr auf dem «Sprung» dahin.

Eine kleine aber feine Gruppe in der Sparte «Dressur» wurde am Sichtungstag zum ersten Mal zusammengestellt und für die Saison mit Trainings, Weekends und Turnierbegleitung betreut. Grosse Unterschiede in Alter und Niveau der Teilnehmer sowie der Qualität der Pferde forderten die zuständige Expertin Barbara von Grebel heraus. Künftig ist daher doch zu überlegen, wo die Förderung der Dressurreiter genau beginnt. Gehört doch Dressur in jede Basisausbildung eines jeden Newcomers. Beginnt die gezielte Förderung in dieser Stufe vielleicht doch erst ab Lizenzniveau (Stufe II) mit einem geeigneten Pferd? Fragen, die das kommende Jahr beantworten wird. Leider ist das Interesse im OKV Gebiet in der Sparte Dressur nicht sehr gross. Mehr Anmeldungen sind für eine Weiterführung dringend notwendig.

60 der 83 Teilnehmer besuchten in den Sommerferien ein fünftägiges Lager in Elgg. Während dieser Tage blieb neben der reiterlichen Ausbildung auch etwas mehr Zeit für kameradschaftliche Stunden in der Badi, beim Grillieren oder auf dem Patrouillenritt. Freundschaften wurden vertieft oder neue geschlossen.

Mit 26 Newcomers wurde eine intensive Vorbereitung bereits in den Weekends und im Lager gemacht im Hinblick auf den neuen SVPS CC Silbertest. Diese Prüfung haben sämtliche Kandidaten erfolgreich bestanden. Mit grosser Freude konnten deutlich sichtbare Fortschritte festgestellt werden. Dass Jugendliche mit ihren tollen Leistungen langjährige Lizenzrichter in grosses Stauen versetzten, war eine grosse Genugtuung für alle Experten, welche sich im ganzen Jahr bemüht haben, diese Newcomers weiterzubringen. Durch zusätzlichen Teamgeist und die entstandene Gruppendynamik haben vor allem noch weniger erfahrende Paare grosse Fortschritte gemacht. Zahlreiche Eltern stellten mit Freuden fest, dass ihre Kinder enorm dazu gelernt haben. Vieles wurde wohl im Vorfeld kaum zugetraut. Für die seriöse Arbeit konnte nun geerntet werden. Dass dies nach all den vielen Trainingseinheiten im vergangen Jahr unfallfrei beendet werden konnte, unterstrich das Ganze! Vorbildlich wurden die Ponys und Pferde gepflegt – ein Newcomer liebt sein Pony/Pferd wirklich und geht respektvoll und dankbar mit ihm um. Dies sind keine leeren Worte, das vermittelte Horsemanship wurde vorbildlich gelebt, was nicht nur die Vierbeiner freute, sondern das ganze Expertenteam.

Die Entwicklung der Pferde und deren kleinen und grösseren Reiter mitzuverfolgen ist und bleibt eine spannende und erfüllende Arbeit. Mitzuerleben, wie junge ReiterInnen weiterkommen, lernen, sich durchzubeissen, um die gestellten Anforderungen zu erfüllen, ist faszinierend. Ein Kompliment an dieser Stelle an alle Eltern, welche ihren Kindern diese Nachwuchsförderung ermöglichen und einen grossen Teil zum guten Gelingen beitragen. Ein Dankeschön an alle, welche das Newcomersprogramm in irgendeiner Form ehrenamtlich positiv unterstützt haben. Alle beim Namen zu nennen würde den Rahmen sprengen. Ebenso, alle Erfolge und Medaillenträger aufzuzählen. Herzlichen Dank abschliessend an die verantwortlichen Personen vom SVPS, Swiss Olympic und OKV, ohne deren finanzielle Unterstützung das Programm in diesem Rahmen nicht möglich wäre. Zuversichtlich und motiviert gehen wir das kommende Jahr am 25. Oktober 2009 in Rüti anlässlich der Sichtung an und freuen uns, wiederum über 70 Jugendliche im Pferdesport begleiten zu dürfen.

Patricia Volpez Stern

RECHT UND UMWELT

Claudia Weber

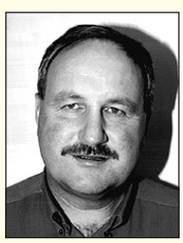
Erfreulicherweise bestehen auf dem gesamten OKV-Gebiet im Moment keine grundlegenden Probleme zwischen Reitern und anderen Weg- und Strassenbenutzern.

Einzig die Bollenproblematik taucht immer und überall auf und wird leider auch von den Medien zumeist negativ ausgeschlachtet. Mehrheitlich in der städtischen Agglomeration rund um Pferdeställe und nach pferdesportlichen Anlässen aber auch organisierten Ausritten beschweren sich Anwohner über die Hinterbleibsel der Pferde. Aus unserer Sicht ist hier der Pferdestallbesitzer respektive der Organisator eines Anlasses gefordert, sich diesem Problem rasch und unbürokratisch anzunehmen.

Erfreulicherweise konnte im zweiten Teil des Verbandsjahres endlich ein Nachfolger des P&U Verantwortlichen im Sektor 1 gefunden werden, es ist dies Josef Wiss aus Affoltern am Albis.

Claudia Weber

SPRINGEN



Dies ist nun schon der sechste Jahresbericht, den ich verfasse. Auch in diesem Jahr hatten die Reiter viele Möglichkeiten, an Kursen und Springprüfungen teilzunehmen.

Aus sportlicher Sicht können wir eine sehr gute Bilanz ziehen, vor allem auch, weil dieses Jahr keine Reglementsverstösse gemeldet wurden. Demzufolge verzeichneten wir auch keine Diskalifikationen.

Am 9. Januar führten wir einen Schnupper-Parcoursbauerkurs durch. Dieser fand in der Reitanlage Bopp AG in Würenlos statt. Leider meldeten sich lediglich sieben Teilnehmer, welche interessante Details vom Kursleiter Werner Wüthrich und seinem Team erfahren konnten.

Bei besten Bodenverhältnissen startete aus reiterlicher Sicht das OKV-Jahr mit dem Kurs über Gräben und Wälle am Ostersamstag auf der Frauenfelder Allmend. Rund 60 Reiterpaare meldeten sich, um an vier Posten die Geländehindernisse zu üben. Ein übler Zwischenfall an den Augräben verlief dank dem Einsatz von vielen Helfern glimpflich.

Vielen Herzlichen Dank an Paul Weier und seinem Team, welche diesen Kurs in gewohnter Manier zur Zufriedenheit der Teilnehmer durchführten.

Der Start zur ersten Qualifikation im Vereins-Cup war am 18. April in Rüti ZH angesagt. Es folgten noch weitere 15 Qualifikationen bis zum Final vom 6. September in Berg TG.

Der A+S Cup wurde an vier verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt. Die Medaillenvergabe fand an der vierten Prüfung statt. Damit wir im nächsten Jahr ausgeglichene Teilnehmerfelder haben, dürfen die Termine für diese Prüfungen im nächsten Jahr möglichst nicht während den Ferien geplant werden.

Je sechs Equipen konnten sich in den beiden Halbfinals des Junioren-Vereins-Cup qualifizieren und am 12. September in Mörschwil zum Final antreten.

In Aadorf starteten am 15. August auf dem für Coupe-Prüfungen bewährten Springplatz 21 Equipen aus drei Qualifikationen.

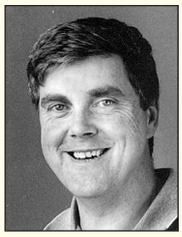
Zum R-Championat am 14. Juni in Schaffhausen meldeten sich rund 40 Reiter. Die besten sechs Paare qualifizierten sich direkt für die R-Schweizermeisterschaft, welche am 26. Juli in Bättwil durchgeführt wurde.

Herzliche Gratulation an alle Sieger und Klassierten dieser Prüfungen.

Ich wünsche Euch Allen einen guten Winter zusammen mit euren Pferden und ein erfolgreiches neues Jahr.

Norbert Hasler

VOLTIGE



Werner Hengartner

In der vergangenen Saison konnten verschiedene Voltigegruppen aus dem OKV-Gebiet grosse Erfolge feiern. In allen Kategorien besetzten Gruppen und Einzelvoltigiererinnen und -voltigierer an nationalen Wettkämpfen regelmässig Spitzenplätze.
Den Schweizermeistertitel holten sich die Gruppenvoltigierer der Voltigegruppe Lütisburg an der SM in Fehraltorf sowohl in der Kategorie A, wie auch bei den Junioren. Bei den Einzelvoltigiererinnen konnten sich Simone Jäiser (Voltige-Club Harlekin), Marion Graf und Melanie Guillebeau (Lütisburg) in den ersten drei Rängen klassieren.
Für die Lütisburger war der Saisonhöhepunkt die EM in Schweden. Das harte Training und das grosse Engagement wurden mit dem Vizeeuropameistertitel für Lütisburg 1 und mit einem dritten Rang bei den Junioren belohnt. Damit haben sie eine beachtliche Leistung gezeigt. Weitere gute Platzierungen gab es durch Patric Looser (4. Rang) und Dimitri Suhner, sowie Simone Jäiser und Marion Graf bei den Einzelwettkämpfen.
Auch an der Basis tut sich im Voltige einiges. Immer wieder werden in den Reitvereinen neue Gruppen gebildet. Vielfach wird der Einstieg im Voltigieren in einer Gruppe gemacht. Den Voltigesport in einem Team auszuüben, fördert den Zusammenhalt untereinander. Für eine gute Leistung braucht es jeden Einzelnen. Mit ihren Junioren starten die Gruppen an ihren ersten Wettkämpfen meist in den Kategorien N oder D. Die Jugendlichen lernen dabei auch, neben den Erfolgen mit Niederlagen umzugehen.
Der OKV und der Schweizerische Voltigeverband unterstützen den Aufbau von neuen Gruppen in den Vereinen. Ebenfalls können die Vereine von den Leistungen durch J+S profitieren, wenn die Leiter über eine entsprechende Ausbildung verfügen.
Die Weltreiterspiele (WEG) im kommenden Jahr, die in Kentucky (USA) durchgeführt werden, werfen bereits ihre Schatten voraus. Der zeitliche Aufwand von Trainern, Betreuern und Athleten steigt von Jahr zu Jahr an. Zusätzlich wird die finanzielle Unterstützung des Voltigiersports immer schwieriger. Obwohl gute Medaillenchancen vorhanden sind, ist es nicht einfach, Sponsoren für diesen Sport zu finden.

Werner Hengartner

WESTERN

Gaby J. Müller

3. Oktober 2009, Werdenberg: Auf der grünen Wiese übergibt Peter Fankhauser erstmals OKV Western Cup Medaillen! Für die anwesenden turniererfahrenen Westernreiter ein Novum: Die Pferde den «TTs» übergeben, aufs Podest steigen, Gratulationen nicht nur vom OKV Präsidenten selber, sondern auch von der Richterin persönlich entgegen nehmen, während dem Pferd die gewonnene Abschwitzdecke angezogen wird. Dann die Ehrenrunde: Country Klasse- und Open Klasse-Platzierte nebeneinander, zuerst gesittet im Jog, dann im Gallopp – und natürlich zum OKV Marsch. Dem OKV Ressort Western ist die Symbiose von klassischen Reitern, OKV und Western im OKV Movanorm Western Cup hervorragend gelungen.
Rund 40 Pferd- und Reiterpaare haben während der ganzen Saison an zum Teil allen vier Qualifikationsturnieren teilgenommen und sich in der Country Klasse (Turniereinsteiger und englisch gerittene Pferde) und der Open Klasse gemessen. Jede Veranstaltung hatte ihre eigenen Charakter: in Bülach und Maienfeld war der Western Cup in OKV Fahrturniere integriert, in Balgach auf der Westernanlage des Bronco-Saloon zeigte sich der OKV Zusammenhalt mit der Benützung des Reitplatzes des Nachbarn RC Flurhof und in Werdenberg hat sich der Reitvereinspräsident «Chämi» mit seinen rasch ausverkauften Spareribs persönlich um das Wohl der Gäste gekümmert. Begleitet worden sind die Anlässe auch vom Ressort Kommunikation, aus dem vor allem Uschi Dietsche auf mehreren Plätzen als sehr interessierte Korrespondentin begrüsst werden konnte.
Die Kommission des Ressort Western blickt mit grosser Befriedigung auf dieses erste Cup-Jahr zurück und dankt allen, die die Veranstaltungen unterstützt haben, herzlich für ihr Engagement. Die Arbeit für die Westernreiterei im OKV hat indessen erst begonnen. Wir möchten die gute Stimmung bei den Teilnehmern, deren Begleitern, den Ausstellern, den Organisatoren und Helfern ins 2010 tragen. Die Idee des Miteinander scheint aufgenommen worden zu sein: bei Redaktionsschluss für die Jahresberichte haben sich bereits zwei langjährige OKV Vereine bereit erklärt, fürs 2010 selber eine Western-Cup-Qualifikation durchzuführen, eine davon sogar – wiederum ein Pionierprojekt – integriert in ein OKV Springturnier!
Ich freue mich persönlich sehr über die Neugier von Seiten der OKV Vereine und das Interesse an den Westernprüfungen, zu denen wir auch im nächsten Jahr selbstverständlich wieder englisch gerittene Pferde zulassen werden. Ich bin überzeugt, dass wir ein unendliches Potential an Synergiemöglichkeiten im OKV haben und bin gespannt auf die Entwicklung.

Gaby J. Müller

ZUCHT

Sandra Leibacher

Die dem OKV angeschlossenen Zuchtvereine mit ihren verschiedenen Zuchtorientierungen, Warmblut, Haflinger und Freiberger, an einen Tisch zu bringen, um gemeinsame Lösungen und Optimierungen zu finden, erwies sich als gute Voraussetzung.
Man lernte sich besser kennen, was für eine vermehrte Zusammenarbeit und vor allem eine gute Kommunikation untereinander sorgte.

Zuchtveranstaltungen im Datenkalender

In diesem Jahr meldeten die Zuchtvereine neu ihre Veranstaltungen dem OKV und so wurden sie im Datenkalender aufgeführt. Terminkollisionen konnten vermieden werden und durch die Anmeldung sicherten sich die Veranstalter auch eine Berichterstattung durch OKV-Korrespondenten für die Publikation in der «PferdeWoche». Vermehrt waren nun unsere Aktivitäten in der Presse nachzulesen und informierten ein breites Publikum.

Weiteres Ziel

Ein weiteres Ziel sind die vermehrte Präsenz und Durchführung von Promotionsprüfungen in der Ostschweiz. Wie bereits vorgängig in der «PferdeWoche» publiziert, sind wir bestrebt, auch selber aktiv dazu beizutragen. Promotionsprüfungen sind zuchtspezifische Prüfungen und dienen hauptsächlich der CH-Pferdezucht. Sie sind wichtig für unsere Züchter sowie für den ZVCH (Zuchtverband CH-Sportpferde), dem wir ebenfalls angeschlossen sind.

CH Meisterschaften Springen

Künftig werden die OKV CH Meisterschaften Springen nicht mehr ausgetragen. Seit Jahren stellt die geringe Nachfrage ein weiteres Bestehen dieser Prüfung in Frage. Im Ressort Zucht wurde darüber diskutiert und man kam zum Entschluss, diese Prüfung nicht mehr auszutragen.
Neu werden an der R IV-Finalprüfung die fünf besten CH-Pferde speziell honoriert.
Bei den OKV CH Meisterschaften Dressur bedarf es aufgrund der guten Teilnehmerfelder keiner Änderung. Sie werden im gewohnten Rahmen durchgeführt.
Zucht und Sport an einem Ort – optimale Bedingungen für uns alle. In diesem Sinne sehen wir weiterhin zuversichtlich in eine hoffnungsvolle Zukunft für das CH-Pferd im OKV.

Sandra Leibacher

www.okv.ch

JAHRESBERICHTE AUS DEN OKV-SEKTOREN

SEKTOR 1

Daniel Dieth

Das OKV Verbandsjahr 2009 war für den Sektor 1 ruhig.
An der Sektorsitzung im Frühjahr behandelten wir die üblichen Traktanden. Das Problem einer konkurrierenden Veranstaltung, welche auf Daten einer anderen Veranstaltung gelegt wurde, konnte leider nicht gelöst werden. Schade.
Diverse OKV-Prüfungen wurden bei uns durchgeführt. Erwähnen möchte ich die Anlässe, welche besonders für die Jugend ausgerichtet sind. Vierkampf-Turniere und Voltige sowie Anlässe in der Sparte Concour Complet mit dem Jump Green haben sich im Sektor 1 weiter etabliert und sind im Datenkalender gesetzte und gut besuchte Veranstaltungen. Bravo.
Zum 125-jährigen Jubiläum wurde dem Kavallerieverein des Bezirkes Affoltern die Durchführung der OKV-Vereinsmeisterschaft zugesprochen. Ende September kamen die Equipen aus dem OKV-Gebiet und Gäste aus dem ZKV nach Mettmenstetten, um sich im Viereck, auf der Geländestrecke und im Parcour zu messen. Der Reitverein Seebezirk hat die Meisterschaft gewonnen. Gratulation!
Ein Dank gehört auch dem Organisationskomitee und den Helfern des KV Affoltern für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung.
Ein weiterer Höhepunkt des Verbandsjahres findet im Sektor 1 statt. Zum 19. OKV- Präsidentenanlass hat der Reit- und Fahrverein Einsiedeln eingeladen. Am Samstag, 31. Oktober wird auf Pferden und Pferdefuhrwerken die Gegend um Einsiedeln erkundet. Gerne freue ich mich auf diesen Anlass.
Abschluss des Verbandsjahres OKV im Sektor 1 ist die Sektorensitzung im November. Hauptraktandum wird die Zuweisung der Austragungsorte in unserem Sektor sein.
Ich habe die Hoffnung und Zuversicht, dass es uns gelingt, eventuelle Datenkollisionen am Tisch zu bereinigen. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Sektorchef im OKV Sektor 1.

Daniel Dieth

SEKTOR 2

Michael Hässig

Am 18. November 2008 fand in der Reithalle Neukirchhof Bülach die zweite Sektorensitzung im 2008 statt. An dieser Sitzung wurden in sehr speditiver Weise die Veranstaltungen in Anwesenheit von Norbert Hasler koordiniert. Endlich konnte auch ein Vizesektorchef bestimmt werden. Thomas Häsler hat verdankenswerterweise das Amt übernommen. Somit hat der Sektor 2 auch einen direkten Draht zum SVPS. Am 28. April 2009 organisierte Thomas Häsler die erste Sitzung des Sektors im 2009. Neben den üblichen Geschäften wurde insbesondere gewünscht, dass der Sektor betreffend Pferdemist-Entsorgung in den Gemeinden aktiv wird. Zusammen mit dem Chef Pferd und Umwelt des Sektors 2, Franz Wirth, und der entsprechenden Chefin im OKV, Claudia Weber, wurde ein Schreiben an den Zürcher Regierungsrat gesendet, welches dieser zwischenzeitlich beantwortet hat. Das Ziel den Regierungsrat des Kantons Zürich, wo die meisten Probleme im Sektor auftreten, auf die Problematik aufmerksam zu machen, wurde erreicht. Nach der Sektorsitzung organisierte Thomas Häsler – vielen Dank – nicht nur ein Nachtessen, sondern auch einen Stadtrundgang durch Schaffhausen mit einem sehr launigen Nachtwächter. Der Abend klang in einer Bar und zum Teil noch im Casino aus.

Michael Hässig

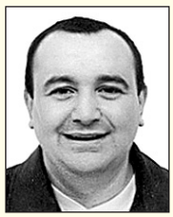
SEKTOR 3

Peter Stern

Erlaubt mir an dieser Stelle ein paar Gedanken zur aktuellen Situation in den Vereinen zu machen. Vielleicht liegt es an der jetzigen Zeit, vielleicht liegt es aber auch daran, dass die persönlichen Interessen mittlerweile eines jeden einzelnen an vorderster Stelle stehen? Tatsache ist, dass immer mehr Vereine nicht nur mit Mitgliederschwund zu kämpfen haben, sondern auch keine Präsidentinnen oder Präsidenten mehr finden, welche diese anspruchsvollen Ämter in ihrer wertvollen Freizeit ausführen möchten. Es ist mir bewusst, dass dies nicht nur für Reitvereine gilt. Nein – Tatsache ist, dass ich bei mehreren Gesprächen mit Verantwortlichen der Thurgauer Sportverbände feststellen musste, dass dies auch Probleme in Schützenvereinen, Fussballvereinen, Turnvereinen etc. sind. Auf Grund dessen ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Vereinsmitglieder aufzufordern, wieder vermehrt für das Allgemeinwohl in den Vereinen zu kämpfen und mitzuhelfen auch einmal unpopuläre Entscheidungen seitens des Vereinsvorstandes mitzutragen. Motivierte Vorstandsmitglieder leisten mit ihren vielseitigen Tätigkeiten («selbstverständlich» alles ehrenamtlich in ihrer Freizeit) Jahr für Jahr enorme Arbeit und dies zum Allgemeinwohl der Mitglieder. Kritik ist schnell angebracht! Aber dient diese Kritik, welche man oft unüberlegt anbringt wirklich dem Allgemeinwohl? Oder werden nicht all zu oft nur egoistische Eigeninteressen vertreten? Ich bin davon überzeugt, dass alle Personen welche in irgendeiner Vereinsfunktion für die Mitglieder etwas leisten, dies nach bestem «Wissen und Gewissen» unermüdlich leisten und dafür gebührt ihnen nicht nur ganz grosser Respekt, sondern auch ein Dank. Wo wäre denn unser geliebter Pferdesport ohne die ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Vereinsfunktionäre? Was wäre das Vereinsleben ohne all diese guten Seelen? Persönlich möchte ich an dieser Stelle einmal erwähnen, dass wir unsere Vorstandsarbeit bei den Reitvereinen oder auch im OKV Vorstand nicht ausüben, um unser aller Ego zu befriedigen. Viel mehr versuchen wir, euch Grundlagen zu bieten, damit ihr alle auch weiterhin einer ganz tollen und ausfüllenden Freizeitbeschäftigung nachgehen könnt. In diesem Sinne wünsche ich euch ein engagiertes, zufriedenes, erfüllendes und erfolgreiches neues Vereinsjahr.

Peter Stern

SEKTOR 4

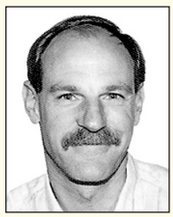


René Steiner

Auch das Jahr 2009 war für mich als Sektorchef ein sehr interessantes Jahr. In diesem Jahr hat sich herausgestellt, dass nicht nur die Sportreiter, sondern vermehrt auch die Freizeitreiter mit ihren Ansprüchen an den Sektor und somit an den Verband gelangen. Dabei geht es zum Beispiel um die leidigen Themen «Rossbollen» oder auch Reitverbote.
Verschiedene Vereine aus dem Sektor 4 haben sich sehr erfolgreich an den OKV-Meisterschaften geschlagen. Herzliche Gratulation an alle, die in den diversen Sparten mitgemacht haben und Erfolge feiern durften.
Ich habe auch in diesem Jahr versucht, im Sektor 4 an so vielen Anlässen wie möglich anwesend zu sein. Bei all diesen Gelegenheiten war es immer wieder schön zu merken, dass ich von den Vereinen herzlich willkommen geheissen wurde. Dies gab und gibt mir immer wieder den Ansporn und die Motivation, mich mit allen mir verfügbaren Mitteln für die einzelnen Vereine einzusetzen. Herzlichen Dank auch an alle Verantwortlichen in den Vereinen, die immer wieder mit unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden die diversen Anlässe auf die Beine stellen.
Meine Arbeit als Sektorchef besteht darin, die Meinung der Vereine aus meinem Sektor im Vorstand OKV zu vertreten. Dies war auch im 2009 mein höchstes Ziel und ich denke, dass das auch gut gelungen ist. Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft gelingen wird und baue darum auch weiterhin auf eine offene und ehrliche Zusammenarbeit mit den Vereinspräsidenten.
Ich freue mich schon auf das kommende Jahr, auf hoffentlich viele interessante Diskussionen und Begegnungen und freue mich, im OKV-Vorstand mitzuarbeiten.

René Steiner

SEKTOR 5

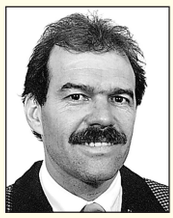


Martin Würzer

An zwei Sektorsitzungen wurde über die aktuellen Ereignisse und Änderungen aus dem SVPS und dem OKV orientiert.
An der Herbstsitzung galt höchste Aufmerksamkeit der Datenkoordination. Die verschiedenen OKV-Anlässe wurden so besprochen und verteilt, dass an der Datenkonferenz keine grossen Diskussionen mehr nötig waren und abgestimmt werden konnte.
Die Frühjahrssitzung vom 23. April 2009 konnte dank wenigen Problemen und Änderungen speditiv durchgeführt werden.
Die Vertreter der Ressorts Vierkampf, Western und CH-Zucht nahmen an der Sitzung teil. Ihre Mitteilungen waren sehr interessant und aufschlussreich.
Für das stets pünktliche Erscheinen und die disziplinierte Mitarbeit an den Sektorsitzungen bedanke ich mich bei allen Präsidentinnen und Präsidenten aus meinem Sektor.

Martin Würzer

SEKTOR 6



Fritz Vogler

Am 24. April 2009 fand in Oberriet die erste Sektorsitzung im 2009 statt. An dieser Sitzung wurden die üblichen Traktanden einer Frühlingssitzung behandelt. Es gab keine grösseren Diskussionen.
Die zweite Jahressitzung folgt im November 2009. Wichtigstes Thema wird der Datenkalender 2010 sein.
Für die gute und speditive Zusammenarbeit mit den Vereinspräsidenten in meinem Sektor danke ich bestens und hoffe auch in Zukunft auf interessante und konstruktive Sitzungen.

Fritz Vogler